



Fauna (Artkürzel s. Artenliste)

- Vögel
- Reptilien
- Nachtfalter
- Haselmaus

Höhlenbäume u. Horste 2021

- Höhlenbaum
- Horst 2016
- Horst (Zufallsfund 2021)

Methodik

Artengruppe, Typ

- Fledermäuse, Horchbox (HB1 - HB6)
- Fledermäuse, Netzfang (N1 - N4)
- Haselmaustube 2016
- Haselmaustube 2021
- Haselmauskästen
- Reptilien (R1 - R6)

Transjekte

- Haselmaus
- Reptilien
- Fledermäuse (T01 - T10)

Untersuchungsgebiete

- Waldstruktur, Horste, Avifauna, Fledermäuse, Amphibien, Flora
- Teilräume Avifauna (nur in Übersichtskarte)
- Baumhöhlen, Haselmaus, Reptilien, Schmetterlinge, Libellen, Altholzkäfer, Heuschrecken
- UG Fische Decapode 2017
- UG Fische Decapode 2021
- Zusätzliche Untersuchungsflächen 2017 (Ausgleichsretentionsflächen)

Gewässer

- Senke, Graben, temporär
- natürliche Kleingewässer, Fischteiche
- Fließgewässer (ALKIS)

Schutzgebiete

- NSG "Krebsmühlwiesen bei Hofheim"
- FFH-Gebiet 5916-302 "Galgenberg bei Driedenbergen"
- Trinkwasserschutzgebiete (WSG-ID: 436-013, 436-014, 436-015, 436-019)

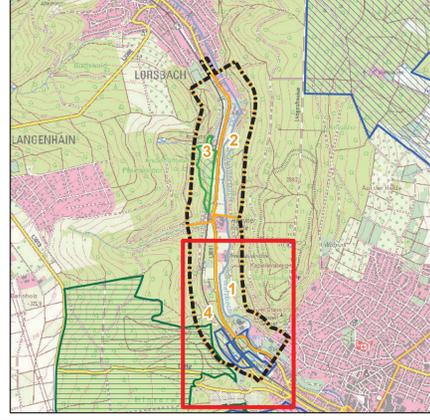
Sonstiges

- Amtliches Liegenschaftskataster
- Waldstrukturdaten

Planung

- Baufeldgrenze
- BE_Flächen
- Technische Planungen

Übersichtskarte 1 : 30.000



Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Kürzel	Rote Listen			Schutz			
			BRD	HE	BAV	VSch	EG	§	7
Entendigel	<i>Anseriformes</i>								
Stoerke	<i>Anas platyrhynchos</i> LINNÉ	Sto		V					b
Wai-, Alken- & Möwenvögel	<i>Charadriiformes</i>								
Waldschneie	<i>Scolopax rusticola</i> LINNÉ	Wsk	V	V		4(2)			b
Tauben	<i>Columbiformes</i>								
Hohentaube	<i>Columba semita</i> LINNÉ	Hst		I		4(2)			b
Eulen	<i>Strigiformes</i>								
Lihu	<i>Bubo bubo</i> (LINNÉ)	Lh		I			I	A	S
Waldkauz	<i>Nyctalus scops</i> LINNÉ	Ny							A
Spechtvögel	<i>Piciformes</i>								
Grauspecht	<i>Picus campus</i> GMELIN	Gsp	2			§§	I		S
Schwarzspecht	<i>Dryobates minor</i> (LINNÉ)	Sgp				§§	I		S
Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i> (LINNÉ)	Msp				§§	I		S
Sperlingsvögel	<i>Passeriformes</i>								
Haarstrichwäher	<i>Isocorys uroloca</i> (LINNÉ, 1758)	Rh	V	I					b
Waldläubinger	<i>Phylloscopus collybita</i> (BECHSTEIN)	Wfl		I					b
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i> (PALLAS)	Ts	3	V					b
Sirlitz	<i>Serinus serinus</i> (LINNÉ, 1758)	Gi							b

Säuger

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Kürzel	Rote Listen			Schutz			
			BRD	HE	BAV	FFH	EG	§	7
Fledermäuse	<i>Chiroptera</i>								
Franzosenfledermaus	<i>Myotis subminor</i> (KÜHN, 1848)	FM					IV		S
Buchfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i> (LESGLER, 1895)	BF	2						S
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i> (BOCHKHAUSEN, 1797)	MO	1				IV		S
Wasserschneckenfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i> (LESGLER, 1895)	WM					IV		S
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (SCHREIBER, 1794)	ZFM					IV		S
Ährne Abendsegler	<i>Nyctalus alba</i> (LINNÉ, 1757)	NAS	2				IV		S
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i> (SCHREIBER, 1794)	GAS	V				IV		S
Myotis spec.	<i>Fledermäuse-Auflageprogramm</i> aufgrund öffentlicher Auflichterkontrollen keine endgültige Bestimmung möglich	MVOC							S
Kleiner/mittlere Myotis		NYC							
Nyctalus spec.		NYC							
Nagetiere	<i>Rodentia</i>								
Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i> (LINNÉ, 1758)	EHD							b
Mauswiesel	<i>Muscardinus arvalicus</i> (LINNÉ, 1758)	HM	V	V					b

Kriechtiere

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Kürzel	Rote Listen			Schutz			
			BRD	HE	BAV	FFH	EG	§	7
Zaunwiderle	<i>Lacerta agilis</i> (LINNÉ, 1758)	ZL	V			§	IV		S

Gefährdung und Verantwortung

- RL D = Rote Liste Deutschland
 - RL HE = Rote Liste Hessen
 - EU (27) = Rote Liste Europa (EU-Mitgliedsstaaten)
- Gefährdungsstatus:**
- 0 = ausgestorben oder verschollen
 - 1 = vom Aussterben bedroht
 - 2 = stark gefährdet
 - 3 = gefährdet
 - V = Vorwarnliste
 - D = Daten unzureichend
- Verantwortlichkeit (außer Vögel):**
- II = Deutschland in besonders hohem Maße für den Erhalt verantwortlich
 - I = Deutschland in hohem Maße für den Erhalt verantwortlich
 - (I) = Deutschland in besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorkomplexe verantwortlich
- Verantwortung Vögel (RL HE):**
- III = Extrem hohe Verantwortung (Global gefährdete Arten oder Arten, deren Weltbestand >50 % in Europa konzentriert ist)
 - II = Sehr hohe Verantwortung (Arten, deren globale Population konzentriert in Europa vorkommt)
 - I = Hohe Verantwortung (in Hessen brüten mehr als 10 % des deutschen Bestands)
- Sonderangaben:**
- II = nicht regelmäßig in Deutschland brütende Vogelarten (Vermehrungsgäste)
 - III = Neozoen, die vom Menschen angebracht wurden oder aus Geflügelhaltung entkommen sind und im Berichtszeitraum im Freiland brüteten

Aktueller Erhaltungszustand in Hessen/Deutschland

- günstig
- ungünstig-unzureichend
- ungünstig-schlecht
- unbekannt

Schutzstatus

- Bundesartenschutzverordnung (BartSchV)**
- § = besonders geschützt
- §§ = streng geschützt
- EU - Fauna-Flora-Habitat - Richtlinie (FFH-RL)**
- II = Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung laut FFH-RL, Anh. IV, besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen. Der Schutz bezieht sich auf die Wahrung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.
- IV = Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse laut FFH-RL, Anh. IV. Der Schutz bezieht sich bezüglich der Tierarten auf alle abschätzlichen Formen des Fangs oder der Tötung von aus der Natur entnommenen Exemplaren dieser Arten; jede absichtliche Störung dieser Arten, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderzeiten; jede absichtliche Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur; jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten. Die FFH-RL verbietet den Besitz, den Transport, den Handel oder Austausch und das Angebot zum Verkauf oder den Austausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren von Tierarten des Anh. IV.
- EU - Vogelschutzrichtlinie (VS-RL)**
- Nach Artikel 5 der VS-RL ist es verboten wildlebende Vögelarten, die im Gebiet der EU heimisch sind, absichtlich zu töten oder zu fangen (ungeschützt der angeführten Methoden); ihre Nester und Eier absichtlich zu zerstören oder zu beschädigen und ihre Nester zu entfernen; ihre Eier in der Natur zu sammeln oder zu besitzen (auch im leeren Zustand); sie insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit zu stören; Vögel der Arten, die nicht gejagt oder gefangen werden dürfen, zu halten.
- I = Anhang I der VS-RL beinhaltet nach Artikel 4, Abs. 1, Arten, für die besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden sind, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen. Die Mitgliedsstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten zahlen- und flächenmäßig geeigneten Gebiete zu Schutzgebieten.
- 4(2) = Nach Artikel 4, Abs. 2, der VS-RL treffen die Mitgliedsstaaten entsprechende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvögeln hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauer- und Überwinterungsgebiete sowie der Rastplätze in ihrem Wanderungsgebiet. Zu diesem Zweck messen die Mitgliedsstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei.

Bundesnaturschutzgesetz (§ 7)

- b = besonders geschützt
- Besonders geschützt sind nach BartSchV alle Arten, die laut BartSchV als besonders geschützt gelten, alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie Arten, die im Anhang I der EG-Richtlinie 338/97 (letzte Änderung durch EG 1320/2014) aufgeführt sind. Es ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG verboten wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Es ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG verboten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.
- s = streng geschützt
- Streng geschützt sind alle Arten, die im Anhang IV der FFH-RL und im Anhang A der EG-Richtlinie 338/97 aufgeführt sind. Zusätzlich zu den o.g. Verboten für die besonders geschützten Arten ist es nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG verboten, wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauer-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören. Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.

1		2		3			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen	Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

PGNU
PLANUNGSGESELLSCHAFT
NATUR & UMWELT mbH

Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
fon 069 / 95 29 64 0
fax 069 / 95 29 64 99
mail mail@pgnu.de
net www.pgnu.de

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

HESSEN

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straße: L 3011 Hofheim a. T - Lorscheidweg Unterlage: 19.3 / Blatt-Nr.: 1 / 3

Bestandskarte Fauna

Straße / Abschn.-Nr. / Station Maßstab: 1 : 2.500

Beginn: zw. NK 5916 043 u. NK 5916 075
Ende: zw. NK 5916 075 u. NK 5816 006

Hessen ID: 00296

**Neubau eines Rad- und Gehweges
zwischen Lorscheidweg und Hofheim a. T.**

Aufgestellt:
Darmstadt, der 08.11.2024
Dez. Planung und Bau Südhessen

i.A. gez. A. Bergen
A. Bergen, Fachdezernent (kommissarisch), PB15.5